

**Niederschrift
zur Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Geest und Marsch
Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 11.08.2020

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:56 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Heidgraben, Uetersener Straße 8,
25436 Heidgraben

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim

Banaschak CDU

Herr Bürgermeister Peter Bröker

CDU

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke

GuB

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner

CDU

Herr Bürgermeister Ernst-Heinrich

Jürgensen SPD

Herr Bürgermeister Jürgen

Neumann CDU

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Michael Rahn-

Wolff FW

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter

Sellmann BfH

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Wolfgang Ba-

lasus CDU

Frau Bettina Homeyer CDU

Herr Thomas Kasimir SPD

Herr Marco Kuchler FWH

Herr Walter Lorenzen SPD

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Amtsvorsteher

Herr Gebhard Rühlow GuU

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Juliana Lüchau

Verwaltung

Frau Nina Falkenhagen

Frau Nicole Förthmann

Frau Jennifer Jathe-Klemm

Herr Rainer Jürgensen

Frau Jenny Thomsen

Herr Jan-Christian Wiese

Personalratsvorsitzende

Fachbereichsleiterin FB 4

Amtsleiter des Amtes Geest
und Marsch Südholst.

stv. Fachbereichsleiterin FB 2

Fachbereichsleiter FB 5

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet

SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 28.07.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Es wird TOP 7.2 *Verschiedenes* hinzugefügt.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 – 7.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Amtsdirektors, Halbjahresbericht 1. Halbjahr 2020
Vorlage: 0169/2020/AMT/en
2. Einwohnerfragestunde
 - 2.1. Digitalpakt
 - 2.2. Breitband
 - 2.3. Papier- und Pappcontainer
3. Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

4. Prüfung der Jahresrechnung 2019 und Feststellung des Ergebnisses für das Amt
Vorlage: 0166/2020/AMT/BV
5. Überstunden der Amtsverwaltung
6. Verschiedenes

Protokoll:

**zu 1 Bericht des Amtsdirektors, Halbjahresbericht 1. Halbjahr 2020
Vorlage: 0169/2020/AMT/en**

Herr AD Jürgensen berichtet, dass im Rechtsstreit der Gemeinde Hetlingen Klage eingereicht wurde. Außerdem läuft ein Klageverfahren des TSV Holm gegen die Gemeinde Holm. Weiterhin berichtet der Amtsdirektor laut **Protokollanlage 1**. Außerdem stellt er eine Präsentation über die Besucherzahlen des Amtes seit der Corona-Pandemie vor (**Protokollanlage 2**).

zur Kenntnis genommen

zu 2 Einwohnerfragestunde

zu 2.1 Digitalpakt

Herr Rühlow erkundigt sich nach dem Sachstand des Digitalpaktes, bei dem eine Summe von insgesamt ca. fünf Milliarden Euro bewilligt wurde, zurzeit jedoch nur wenige Millionen Euro abgerufen wurden. Eine Mitarbeiterin des Amtes hatte ihm zugesagt, sich in die Thematik einzuarbeiten. Herr AD Jürgensen berichtet, dass sich die Schulträger auf ein Gerät geeinigt haben und die Beschaffung erfolgt. Außerdem wurde frühzeitig mit allen Schulträgern die Übertragung der Aufgabe an das Amt beschlossen. Die Verwendungsrichtlinien sind jedoch streng, weshalb es nur kleine Fortschritte in dieser Angelegenheit gibt. Herr Bgm. Neumann erklärt den Unterschied zwischen dem Digitalpakt und dem Sofortbeschaffungsprogramm des Landes und erläutert die derzeitige Situation in der Gemeinde Heist. Auch der Glasfaserausbau hat in diesem Zusammenhang eine übergeordnete Rolle inne, da es ohne einen Netzausbau auch keinen funktionierenden Digitalpakt geben kann.

zu 2.2 Breitband

Herr Rühlow erkundigt sich über die „schwarzen Bereiche“ der Gemeinden, in denen ein Glasfaserausbau aktuell nicht gefördert möglich ist. Herr Bgm. Neumann erklärt, dass die Haseldorfer Marsch nun fertig ange-

geschlossen ist und als nächstes die Seestermüher Marsch folgt. Somit ist der Glasfaserausbau des ZBMG für die förderfähigen Anschlüsse im Terminplan. Lösungen für die „schwarzen Bereiche“ werden aktuell erarbeitet

zu 2.3 **Papier- und Pappcontainer**

Weiterhin beschäftigt Herrn Rühlow, dass die Papp- und Papiercontainer in der Gemeinde Heidgraben über längere Zeiträume überfüllt sind. Er erkundigt sich, ob diese Problematik auch in anderen Gemeinden vorherrscht. Frau Thomsen antwortet darauf, dass die Überfüllung von Papp- und Papiercontainern ein generelles Problem in allen amtsangehörigen Gemeinden ist. Es gibt tägliche Gespräche mit der GAB in denen angezeigt wird, dass sämtliche Container überfüllt sind. Herr Bgm. Neumann bittet die Verwaltung, sich verstärkt um die Überfüllung der Container zu kümmern. Herr AV Lütje vermutet, dass die Großmengen an Pappe von Gewerbetreibenden in den Containern deponiert werden. Herr Bgm. Balasus stellt fest, dass die Überfüllung der Container in der Gemeinde Moorrege vor allem während des Corona-Lockdowns durch massive Internetbestellungen der Einwohner/innen und das Entsorgen dieser Kartons aufgetreten ist. Das gezielte Anschreiben der Verursacher/innen durch das Amt habe jedoch zu einer Entspannung des Problems geführt.

zu 3 **Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung**

Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

zu 4 **Prüfung der Jahresrechnung 2019 und Feststellung des Ergebnisses für das Amt**

Vorlage: 0166/2020/AMT/BV

Herr AD Jürgensen erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung anhand einer Präsentation (**Protokollanlage 3**). Herr Bgm. Neumann verweist auf die Beschlussvorlage und die Anlagen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt, die Stellungnahme über die Prüfung der Jahresrechnung zur Kenntnis zu nehmen und die Jahresrechnung 2019, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 7.361.381,86 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 333.665,52 € abschließt, festzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Überstunden der Amtsverwaltung

Herr AD Jürgensen erklärt, dass trotz der ausfallenden Gremien während der Corona-Pandemie eine gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Amt geherrscht hat. In diesem Zuge bittet er die Anwesenden noch einmal, über die Möglichkeit des Überstundenabbaus in der Amtsverwaltung durch Verringerung der Ausschüsse nachzudenken. Diese Thematik wird in der nächsten Sitzungsperiode erneut aufgegriffen. Herr Bgm. Neumann bittet um die Weiterverfolgung dieser Thematik, da er durch die ausfallenden Gremien einen höheren Überstundenabbau erwartet hätte. Auch Herr Bgm. Jürgensen hätte einen größeren Abbau von Überstunden erwartet. Er erkundigt sich, wodurch die Überstunden in der Amtsverwaltung während der Corona-Pandemie angefallen sind. Herr AD Jürgensen entgegnet, dass es einen massiven Anstieg von Überstunden im Ordnungsamt, vor allem im dortigen Außendienst gab, u.a. durch zusätzliche Kontrollen, auch am Wochenende zur Einhaltung der Corona-Beschränkungen. Des Weiteren gab es viele Eilentscheidungen, die einen erhöhten Aufwand verursacht sowie einen Stundenanstieg in der EDV durch die Betreuung der Heimarbeitsplätze an denen viele EDV-Probleme entstanden sind. Die Überstunden der Amtsverwaltung wurden während des Lockdowns um ca. 180 Stunden reduziert. Herr Bgm. Neumann bittet um Transparenz durch eine genaue Nachforschung in dieser Angelegenheit. Herr Bgm. Balasus fragt konkret, wo Corona bedingt Mehraufgaben entstanden sind. Er wünscht sich eine differenzierte Analyse mit einer Gegenüberstellung der Entlastungsstunden und der Mehrarbeitsstunden, die als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen dienen soll. Herr AD Jürgensen merkt an, dass dieser TOP in der nächsten Sitzungsperiode wieder auf der Tagesordnung stehen wird.

zu 6 Verschiedenes

Frau Förthmann berichtet aus dem Arbeitssicherheitsausschuss. Die Betriebsärztin empfiehlt jeder Person, eine Grippeimpfung durchführen zu lassen, nicht nur Risikopatienten. Corona in Verbindung mit Influenza kann zu sehr bedrohlichen Folgen führen. Herr Bgm. Neumann äußert Skeptik dahingehend, dass die Bürger dieser Empfehlung folgen werden, da er beobachten konnte, dass viele Personen die Pandemie nicht ernst nehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Bgm. Neumann die Öffentlichkeit um 19:15 Uhr zur Beratung des nichtöffentlichen Teils aus.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.08.2020

(Jürgen Neumann)
Vorsitzender

(Juliana Lüchau)
Protokollführerin